

Seine ersten Tracks komponierte der Pariser Electromusiker Flavien Berger auf einer Playstation 2. Seitdem hat sich einiges getan im Sound und im Handwerk Bergers. Über sein erstes Album „Léviathan“ sagte man zum Beispiel, es klänge so, als hätten sich Gainsbourg, Kraftwerk und Jean-Michel Jarre auf einem Jahrmarkt getroffen und gemeinsam Musik gemacht. Das trifft die Sache ganz gut, denn Berger beherrscht eben das Laszive eines Gainsbourg, den kühlen Groove Kraftwerks und die akustische Überwältigung Jarres. Diese und andere Komponenten verwebt er aber zu einem Sound, der zugleich tanzbar und hirnsprengend ist und der ihm immer wieder das Prädikat „psychedelisch“ einbrachte. Im März kommt Berger für zwei weitere Termine nach Deutschland mit seinem neuen Album „Contre Temps“.